

BI „Gegen die neue Flugroute“, 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10  
[www.fluglaermleipzig.de](http://www.fluglaermleipzig.de) [info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

Mitglied in der Bundesvereinigung gegen Fluglärm e.V.

## In dieser Ausgabe

Gewonnen – BI-Mitglied im Stadtrat	1
Die Doppelmoral Deutscher Politiker	2
Statistiken	3
	4

## Stadtratswahl Leipzig

### Bert Sander vertritt uns bei den Grünen

Stadtrat Bert Sander, der über die Liste der Wählervereinigung Leipzig (WVL) und insbesondere mit Unterstützung der Fluglärm-Initiativen in den neuen Stadtrat gewählt wurde, schließt sich der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an. Die Fraktion, zu deren Doppelspitze Katharina Krefft und Dr. Tobias Peter gewählt wurden, wächst damit auf 16 Stadträtinnen und Stadträte an, von denen je acht Frauen und Männer sind. Der neue Fraktionsvorstand wird durch Bert Sander ergänzt und wächst somit auf sechs Mitglieder.

#### Bert Sander:

„Ich war bereits in der Wahlperiode 2009 bis 2014 Mitglied in der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Seit 2014 vertrete ich die Fraktion im Dialogforum Flughafen Halle/ Leipzig. Ich weiß daher, dass meine Themen und Ziele in dieser Fraktion sehr gut aufgehoben sind. Ich freue mich, dass mir die Fraktion ein überaus faires Angebot gemacht hat und freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit. Mein Hauptaugenmerk werde ich auf die für viele Anrainer mittlerweile bedrohliche Entwicklung des Flughafens Halle/Leipzig richten. Außerdem werde ich in der Wirtschafts- und Kulturpolitik aktiv sein.“

#### Katharina Krefft und Dr. Tobias Peter:

„Wir freuen uns sehr, dass uns mit Bert Sander ein überaus kompetenter, engagierter und bestens vernetzter alter Bekannter und Freund verstärkt. Bereits zwischen 2009 und 2014 haben wir vertrauensvoll und konstruktiv miteinander an ein und demselben politischen Strang gezogen. Bert Sander identifiziert sich mit unseren grünen Werten und Zielen und ist uns auch über 2014 hinaus durch seine Arbeit für die Fraktion im Dialogforum Flughafen Leipzig/Halle inhaltlich verbunden geblieben.“

Es war daher für uns selbstverständlich, ihm nach seiner Wahl frühzeitig ein Angebot zum Beitritt in unsere Fraktion zu unterbreiten. Wir sind glücklich, dass wir in den kommenden Jahren gemeinsam grüne Politik gestalten können.“

Pressemitteilung vom 24. Juni 2019, Grüne Fraktion



Der neue Vorstand der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v.l.n.r.:  
 Dr. Gesine Märtens, Dr. Tobias Peter (Fraktionsvorsitzender), Norman Volger,  
 Bert Sander, Katharina Krefft (Fraktionsvorsitzende), Stefanie Gruner



Quelle Foto: Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute"  
 v.l.n.r.: Matthias Brause, Matthias Gründig, Heike Blum, Bert Sander, Hermann Rötting, Matthias Zimmermann, Dr. Gerd Naether

## Verlogener geht es nicht, Herr Scheuer Die allgegenwärtige Doppelmoral eines deutschen Politikers

Kürzlich rechtfertigte sich Verkehrsminister Scheuer (CSU) zu den Vertragsabschlüssen bei der gescheiterten PKW-Maut, er habe *"nie vernommen, dass Politik auf Gerichtsurteile bis zum Schluss warten muss, sonst könnten wir den Politikbetrieb einstellen"*. Er habe zudem durch das Parlament den Auftrag und die Mittel zur Umsetzung erhalten. Mit anderen Worten, der Herr Verkehrsminister hält sich an die Aufträge des Parlaments, denn so bescheuert kann ja selbst ein Herr Scheuer nicht sein, sich gegen das Parlament zu stellen - sollte man meinen.

Es ist nun schon zwei Jahre her, da beschloss der Deutsche Bundestag am 29. Juni 2017, dass die "Kurze Südabkürzung", so wie im Planfeststellungsverfahren von 2004 festgelegt, nur mit 30 Tonnen Startgewicht befliegen werden darf. Vorausgegangen war ein über zehn Jahre dauerndes Petitionsverfahren mit Aktenstudium, Sachverständigengutachten, Auswertung von Gerichtsurteilen, Auswertung von Zusagen der Politik an die Bürger etc. Die ganze Klaviatur bundesdeutschen Demokratiemarathons. Letztlich, so der Bundestag, bestand hier **„dringende Handlungsbedarf“** zur Einsetzung der Rechte Bürger.

Hier nun allerdings sieht Herr Scheuer die Welt plötzlich ganz anders. Die Umsetzung dieses Bundestagsbeschlusses wird bis heute von ihm boykottiert! Erst kürzlich ließ er das MDR-Fernsehen auf Nachfrage wissen, *"dass von einer Umsetzung der Petition abgesehen wird."* Und das, obwohl sowohl der Vorsitzende des Petitionsausschuss Marian Wendt als auch weitere Bundestagsabgeordnete nochmals im Dezember 2018 in einem „Sachstandsbericht“ erklärt haben, sich *„... im 1.Quartal 2019, unter Koordination des Vorsitzenden des Petitionsausschusses, mit allen beteiligten öffentlichen Stellen auf einen Lösungsweg zu verständigen.“*

So stellt sie sich also derzeit dar, die viel gepriesene deutsche Demokratie. Schade, was aus ihr geworden ist. Rechts"Verständnis" dort, wo sie einem nützt, Rechtsbeugung da, wo sich auf der Welle von Lobbyisten und Mainstream komfortabel schwimmen lässt. Da ist man doch fast geneigt zu sagen, kehrt erst mal vor euer eigenen Haustür, bevor ihr anderen Ländern demokratische Regeln empfiehlt! Wobei natürlich gerechterweise ergänzt werden sollte, dass Herr Scheuer mit seiner Blockadehaltung nicht alleine dasteht. Mächtige Verbündete, die derzeit mit 500 Mio. Euro krampfhaft im Schnellgang am Landtagsparlament vorbei versuchen, die Fehlplanungen ihrer Vorgänger vom überdimensionierten Personenflughafen mittels gigantischem Fracht- und Militärflughafen zu kompensieren (und sich dabei offensichtlich nicht zu schade sind, zu den fragwürdigen Expansionsgelüsten der Chinesen - der neuen Chinesische Seidenstraße - einen entscheidenden Beitrag zu leisten), grübeln derzeit, wie man denn die kommende Landtagswahl in Sachsen übersteht und blockieren ebenso.

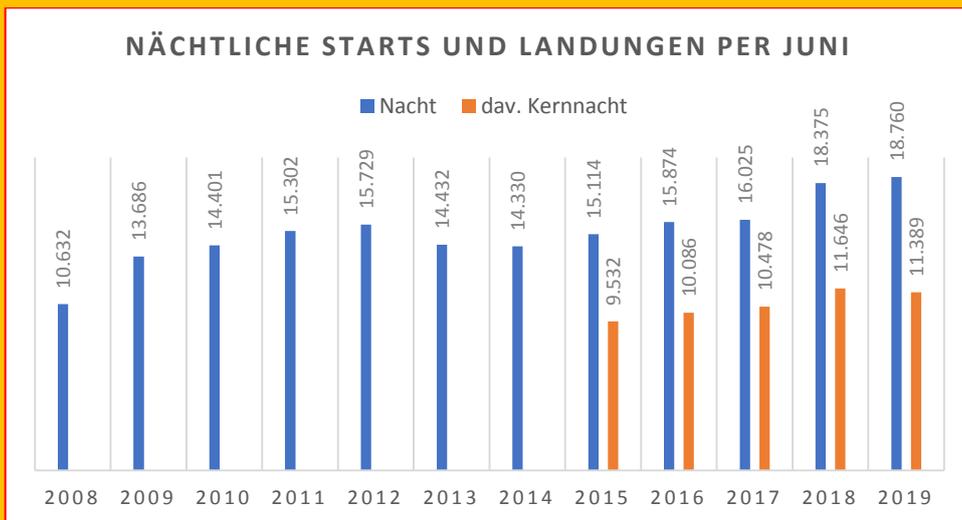
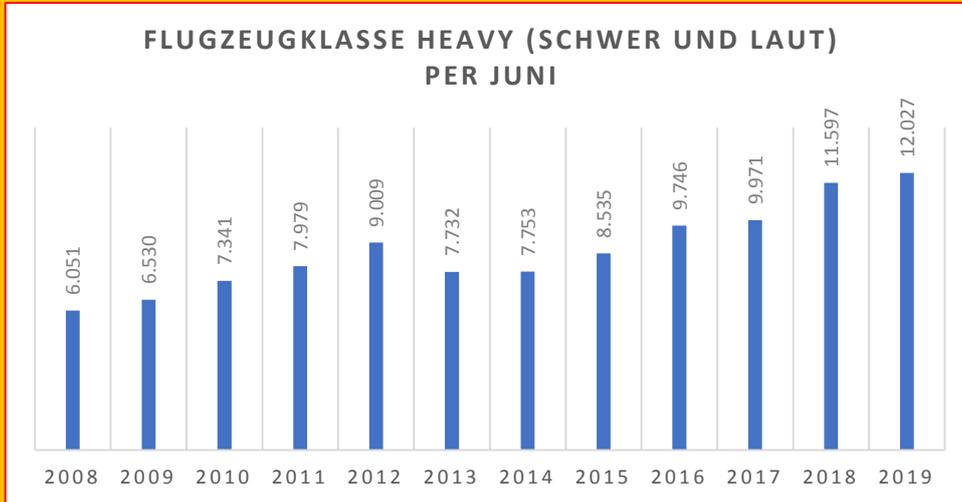
Alle Politiker, denen berechtigterweise das gutsherrschaftliche Gehabe von Herrn Scheuer bis zum Halse steht, sollten nun beim Thema Kurze Südabkürzung auch mal unkonventionelle Wege gehen, um ein Stück weit Glaube an den deutschen Rechtsstaat wieder herzustellen. Auch, wenn es dazu eines ernsthaften Gespräches mit der Bundeskanzlerin oder des Bundespräsidenten bedarf - wenn die beiden denn wollen. Denn allzu oft hat man ja heute den Eindruck, um die tagtäglichen Probleme der Bürger geht es schon lange nicht mehr - von den Lippenbekenntnissen in diversen Talkshow einmal abgesehen.

MZ

# Starts und Landungen

per Juni	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	V. 2019/08
<b>Gesamt</b>	26.434	28.234	29.455	29.716	29.912	27.879	28.326	29.388	29.209	30.047	34.828	36.019	136,26%
<b>Nacht</b>	10.632	13.686	14.401	15.302	15.729	14.432	14.330	15.114	15.874	16.025	18.375	18.760	176,45%
<b>dav. Kernnacht</b>								9.532	10.086	10.478	11.646	11.389	119,48%
<b>Heavy*</b>	6.051	6.530	7.341	7.979	9.009	7.732	7.753	8.535	9.746	9.971	11.597	12.027	198,76%

Quelle: <http://www.dfl.de/DFLD/index.htm>, \* an Gesamt



## Wie sich die Bilder gleichen



So kommen Sie mit uns Kontakt

E-Mail: [info@fluglaermleipzig.de](mailto:info@fluglaermleipzig.de)

Telefonnummer: 0341 4 61 54 40

Postadresse: 04139 Leipzig, Postfach 26 01 10

Den Termin für unser nächstes Treffen finden Sie auf unserer Homepage.

**Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso unerbittlich bekämpfen müssen,  
wie die Cholera und die Pest.**

Robert Koch (Nobelpreisträger für Medizin)